

Adressatenspezifische Kindertagesstättenangebote

Wer sind die Adressaten auf dem Campus ?

- Studierende
- Mitarbeiter/innen der Hochschulen
- (Angehörige von Forschungseinrichtungen)
- (Mitarbeiter/innen von Firmenausgründungen)

Aus dem Thüringer Studentenwerkgesetz § 3 Aufgaben

- (1) Dem Studentenwerk obliegen im Zusammenwirken mit den Hochschulen und der Staatlichen Studienakademie folgende Aufgaben: die Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung von wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen zur Betreuung der Studierenden, darunter das Betreiben von ... und **Kindertageseinrichtungen**



Problem:

Gesetzgeber beauftragen Studentenwerke bislang nur für die Betreuung von Kindern von Studierenden

Lösung:

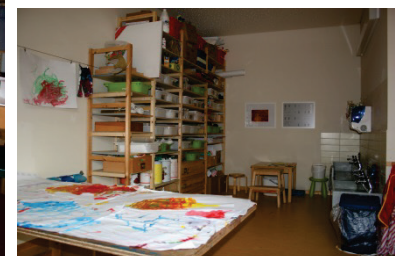
Finanzierung der KITAs über Ländergesetze und Einbindung der Einrichtung in kommunale Netze

Damit verbundene Einschränkungen:

- Gültigkeit kommunaler Satzungen (Beiträge, Öffnungszeiten...)
- Mitsprache der Stadtverwaltungen bei der Belegung der Einrichtungen
- weitere Nutzer aus Wohngebieten
- Festlegung von Nutzungszeiten (halbtags, ganztags)

Anforderungen an Kinderbetreuung auf dem Campus

- zeitgerecht
- frühkindlich bildungsgerecht
- sprachenorientiert
- Kreativität fördernd, Gruppenräume als „Werkstätten“
- vorurteilsfrei, inklusiv
- gesundheitsfördernd, bewegungsorientiert
- international
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern



Notwendige Voraussetzungen und Maßnahmen

- Qualitätsentwicklung nach nationalem Kriterienkatalog erforderlich
- Ausrichtung von Kita-Konzepten auf Bildungspläne der Länder
- Qualifizierte Frühpädagoginnen, kontinuierliche Fortbildung
- kreative Projektarbeit und abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote in der Kita



Auftretende Lücken (außerhalb der Kita)

- Beratung werdender Eltern (Studien- und Forschungsplanungen, Tagesabläufe im Haushalt)
- Unterstützung durch Hebammen (Sprechstunden)
- Kurzzeitbetreuungsangebote bei Betreuung in der Familie oder Gemeinschaft
- Begleitung der Familie auf dem Campus



Für bedarfsgerechte Unterstützung reichen Kita-Angebote nicht aus, weiter notwendig:

- Regelmäßige Informationsangebote
- Familienbüro für Bedienstete und Studierende (verbunden mit allgemeiner Sozialberatung)
- flexible, kurzzeitige Betreuungsangebote (ggf. auch mit Unterstützung von Tagesmüttern)
- Still- und Wickelmöglichkeiten auf dem Campus, Verpflegungsangebote, Möglichkeiten zur Speisenaufbereitung, geschützte Aufenthaltsbereiche (u.a. Spielecken)
- Unterstützung durch „Willkommenspakete“ auf dem Campus
- Familien- und kindgerechter Wohnraum
- Treffpunkte und Veranstaltungen mit soziokulturellem Hintergrund (Familienbrunch auf dem Campus, Familienfeste)



Korrektur des Themas:

Bedarfsgerechte Angebote auf dem Campus zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie

